

R. 1) (Zugleich zu oben *A. b.*)

d..r: dr; derb: dreschen, Dresden: Resede¹⁾. — **w..r: wr;** werben, Werk, werth: Wrede. **k..r: kr;** kerben: Krebs, Kerl: krellen, Krepp, Krempe, kehrt: Kresse, Kerzen: kredenzen. — **sch...r: schr;** Scherben: schreb, Schergen: schreg, scherpe (s. ä §. 34): schrep, schrepf, Scherz. **sp..r: spr;** Speer: sprechen, sperren: Sprengel. — **br..r: br:** berechnen: brechen, Geberden: bereden, Berg: breg: beregt, Bremsen: Beeren: Bern: berennen: brennen, bersten, Bret, Bretzel. — **g..r: gr;** Gerten: Greten, gerben: greb, geru: grenzen, Gersten: grest, Werg. — 2) (Auch zu *B. 1. a.*) **f..r: fr;** Ferkel, Fersen: (Anfang der Taf. 4.) fressen, fremd: ferm, Frevel. — **r..f: rf;** werfen: reffen. — **pf..r: pfr;** Pferch: irech, Pferd: fred. — **p..r: pr;** perlen: prellen, Perser: pressen. — **t..r: tr;** Terne: trennen, term: trem, T(h)erese (§. 48): Tresse, Terz: treten, treffen, Treppen. — **st..r: str;** sterben: streben, sterke: Strecke, Stern: streng. — **v..r: rv;** Vers: Nerv. — (zu *B. 1. b.*) **her;** herrschen, Herz; herbe, beherbergen, Herbst, Heerd: Dreher (s. u. *D.*). — **cher;** Becher, Brecher, Stecher, blechern: **chter** (§. 21, 2. a); rechter, rechtes: rechts, rechten: Rechen. Quer. — 3) **ber=wr;** Gebër, Heber, Weber, herber, Sperber, Werber, Leber: selber. — **der=dr;** Ceder, Leder: Gelder, Feder, fieder: Felder, weder. — **ger=gr;** Feger, Leger, Neger, Pfleger: Schwelger. — **ker=kr;** kecker, Lecker: welker, Wecker, Henker, Kerker, meckern: merken: kehren. — **per=pr;** Klepper, Schnepper. — **tscher=tschr;** Gletscher, Quetscher. — Dagegen: Schefer, Drescher, Vesper, Beters: festeres, steter, Rester: schwerster, Retter. — Hierüber: **rer=rr;** Begehrer, Lehrer, Mehrer, Zehrer: Zer- rer. — 4) der, deren, derer, wer: Wehr. — 5) Schlemmer, Vetter, sch..pfer, z..pfer.

Reichen die vorstehenden V.-Bezeichnungsmittel nicht aus, so wird

C. der Vocal selbst gesetzt. — Dies geschieht bei **e** als Inl. zur Unterscheidung meist nur vor **t** durch Ansetzen (um einen stumpfen Winkel zu vermeiden) z. B. Steckt: stecket, beten: Beeten, Fëten: fetten, fettes: Fetzen, Fez, stecht: stechet, brecht: brechet. —

Schliesslich sind **D.** noch folgende auf die in §. 23 über den Gebrauch des **h** gegebene Regel gestützte Schreibweisen und Unterscheidungen zu beachten: Mehl, Lehm, Kehlen, kehren, lehren,* wehren, zehren, Zehner. — Bestehen: besten, denen: dehnen, deren: drehen, derer: Dreher, Fehde, fehlen: flehen, Fellen, fehlt: fleh't, flehet, gen: gehen, geht, hegend: gehend, Heller: Hehler, Lene: Lehen, Hennen, mehr: Meer, her: hehr: Heer: Herr, senden: sehenden, sehr: Seher, scheelen: Schlehen, der Senn: sehen: sehnen: See'u, stellen: stehen, steht: stet, stets (=Abkürzung s. § 50): steht's: setz, Terne: theeren, wen: wehen, wenden: wehenden, wetten: wehten. — **E.** (Einige Sätze). Gebt mehr Beeren her. Lest schnell jene Regeln. Wessen Kerzen brennen heller? Jener Kresse fehlt der Regen. Legt Decken her. Fern steht der Stern. Degen stechen. Nehmt jenen blechernen Kessel weg. Nesseln brennen sehr. Helft zechen. Lerne jenes Gebet besser sprechen. Wer Hehler hegt, pflegt Stehler. Gebt stets Bettlern gern. Recht schlecht steht's, Herr! — † (Hierzu Schreibübung.)

1) Wie in der Mitte der Silben, so giebt auch am Ende derselben eine kleine Verlängerung des Auslaufes der meisten C. die Endung **e** an, welche ihres häufigen Vorkommens wegen und um eine grössere Auswahl der Beispiele zu ermöglichen (ebenso wie einige andere sich von selbst ergebende Endungen und Vorsilben) schon jetzt mit aufgeführt wird s. §. 44.